

7. Sitzung des Behinderten- und Seniorenbeirates des Unstrut-Hainich-Kreises

Datum: 12.07.2021

Ort: Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, Beratungsraum Erdgeschoss

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:00 Uhr

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Bad Langensalza stellt sich vor, Kurzbericht Frau Schnürch
3. Protokollkontrolle
4. Aussprache zum aktuellen Stand barrierefreie Wahllokale und zum Thema Wahlprüfsteine
5. Arbeitsplan 2022 für die Tätigkeit des Behinderten- und Seniorenbeirates des UHK, Grobplanung unter Berücksichtigung von Aktions- und Feiertagen
 - Diskussion über mögliche Partnerschaften/Kooperationen
 - bessere Öffentlichkeitsarbeit
 - Bedarf an Fördermitteln
6. Berichte von Behindertenbeauftragten und Seniorenbeauftragten über Aktuelles
7. Sonstiges

Zu 1.

Frau Lemke eröffnet die 7. Beiratssitzung. Zu Punkt 4 soll die Anfrage des Landesseniorenrates über Auffassungen und Meinungen bezüglich eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalwahlgesetzes behandelt werden. Ergänzung um Punkt 4.1.

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungswünsche.

Zu 2.

Frau Schnürch (64 Jahre) stellt sich kurz vor. Nach dem Ausscheiden aus dem Schuldienst habe sie überlegt, wie sie etwas für ihre Stadt tun könne. Die Arbeit im Seniorenbeirat der Stadt Bad Langensalza ist auf großes Interesse gestoßen. Es habe sie überrascht, wie vielfältig die Aufgaben einer Vorsitzenden/des Seniorenbeirates sein können. Über eine Umfrage bei den Schülern wollte sie wissen, was diese bei älteren Menschen störe, wie der Umgang miteinander besser gestaltet werden kann. Als Interessenvertretung ist es wichtig, die Verbindung zwischen Jung und Alt besser zu gestalten. Durch Covid 19 bestehen bisher die Kontakte zu den Mitgliedern des Seniorenbeirates über Rundbriefe und telefonische Kontakte. Wichtig sind ihr auch die Kontakte und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und dem Behindertenbeirat.

Der Seniorenbeirat kann künftig einen Raum (für ca. 14-15 Personen) der Volkssolidarität (Bei der Marktkirche) mit nutzen. Derzeit sei man gemeinsam bei der Herrichtung der Räumlichkeiten. Es gibt Umfragen zu gewünschten Veranstaltungsangeboten.

Monika Bajohr ergänzt, dass monatliche Beratungsangebote von Senioren für Senioren dort möglich sind.

Zu 3.

Inhaltlich gibt es keine Änderungswünsche. Herr Haßkerl bittet darum, eine größere Schriftgröße (12 pkt) zu wählen. Um größere Vorstellungsrunden zu vermeiden (Zeitersparnis und wichtig für Gäste), sollen ab kommender Sitzung die Tischkarten/ Namensschilder bereitstehen.

Zu 4.

Die Mitglieder werden über das Schreiben an die Gemeindebehörden/ Bürgermeister informiert.

Bei der Wahlbenachrichtigung sollten für die unterschiedlichen Nutzergruppen möglichst genaue Angaben über vorhandene Vorkehrungen zur Barrierefreiheit gemacht werden. Der Behinderten- und Seniorenbeirat UHK bietet an, mit den Gemeindeverwaltungen Hindernisse in Wahlräumen zu

identifizieren und gemeinsam Lösungen zu finden.

Zu 4.1.

Der Landesseniorenrat wurde aufgefordert eine Stellungnahme zum Vierten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalwahlgesetzes abzugeben. Die Seniorenbeiräte haben Gelegenheit Ihre Auffassungen und Meinungen dazu zu äußern.

Die Fraktionen von FDP und CDU sehen im Wesentlichen ein Regelungsbedürfnis hinsichtlich einer Veränderung bzw. Abschaffung der Altersgrenzen von BürgermeisterInnen und LandrätInnen. Die Beiratsmitglieder können den Wunsch nach Anhebung der Altersgrenze auf 67 Jahren nachvollziehen, zumal es bei den ehrenamtlichen BürgermeisterInnen keine Altersbegrenzung existiert.

Zu 5.

In der nächsten Sitzung am 14.09.2021 im Audimax in Mühlhausen werden die Termine für 2022 bekanntgegeben, dazu erfolgt eine Abfrage der Terminwünsche am Ende des Protokolls, mit der Bitte um Rückantwort.

Sobald Frau Bajohr die Sprechstunde in den Räumlichkeiten der Volkssolidarität anbieten kann, werden die Termine im Amtsblatt Heimatbote veröffentlicht.

Das Kreisseniorenfest findet in diesem Jahr nicht statt, 2022 wird sich der Beirat UHK mit einbringen und während der Veranstaltung mit präsent sein.

Zu 6.

Die Seniorenbeauftragten haben in einer Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Gesundheit und Soziales über ihre Arbeit berichtet. Von Frau Eger kam der Gedanke, einen Flyer für die Seniorenbeauftragten zu erstellen, um den Bekanntheitsgrad der Beauftragten zu erhöhen. Frau Bajohr hält eine Veröffentlichung in Amtsblättern für zielführender, da auch Senioren technisch gut aufgestellt sind und sich Informationen im Internet einholen. Herr Goericke will Kontakt zu den Dorfkümmerern suchen, um Schnittstellen in der Seniorenarbeit zu benennen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Herr Haßkerl als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Bad Langensalza berichtet von einer zusätzlich errichteten Toilettenanlage im Rosengarten, um für die Besucher der BUGA (Außenstelle Bad Langensalza) ein Angebot zu schaffen. Leider gibt es bei dieser erhebliche bauliche Mängel in der Erreichbarkeit und muss nachgebessert werden, um eine gefahrenlose Nutzung zu gewährleisten.

Der KBB des UHK Herr Wehner berichtet von dem vor Ort Besuch der mobilen Coworking Space in Bad Tennstedt. Der aufgestellte Container ermöglicht es modernes Leben und Arbeiten auf dem Lande zu gestalten. Jeder kann sich einen Arbeitsplatz oder Beratungs- bzw. Besprechungsplatz buchen. Flyer dazu wurden an die anwesenden Mitglieder verteilt, ebenso die neue Informationsbroschüre für Bürger und Gäste des Landkreises.

Frau Lemke spricht die Aufwandsentschädigung für den Seniorenbeauftragten an. Frau Luck hatte für jeden Monat 50€ pauschal bekommen und musste damit ihre finanziellen Ausgaben begleichen. Herr Goericke möchte für sich diese Lösung auch in Anspruch nehmen und bestätigt, mit 50€ im Monat seine Unkosten decken zu können. Die Beiratsmitglieder geben ihre Zustimmung. Herr Wehner lässt diesen Betrag für die Monate Juli/ August/ September 2021 anweisen. Herr Goericke wird in der nächsten Sitzung über die verwendeten finanziellen Mittel Rechenschaft ablegen und über seine durchgeführten Projekte berichten. Frau Bajohr reicht ihre entstandenen Unkosten beim Beirat ein und erhält danach einen Ausgleich.

Zu 7.

Das Bundesarchiv kann jeden 1. Donnerstag mit bis zu 10 Personen besucht werden.

Herr Haßkerl berichtet, dass der Weg (sanierungsbedürftig) neben dem neuerrichteten MVZ in Bad Langensalza rückgebaut werden soll. Dieser Weg gehört mehreren Trägern und es ist unwirtschaftlich, diesen zu sanieren. Dieser Weg wird aber von den Anwohnern der umliegenden Wohnblöcke/ Häuser genutzt und würde Umwege bedeuten, sollte dieser rückgebaut werden. Es gibt dazu noch Gespräche mit dem Bürgermeister und den Besitzern. Sollte es dazu keine Einigung geben, bittet Herr Haßkerl bei anstehenden Aktionen zum Erhalt des Weges, um Unterstützung des Beirates.

Auf Initiative des Büros des KBB UHK Herrn Wehner wird in der nächsten Sitzung der Navi Gürtel „feelSpace“ vorgeführt und interessierte Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Regionalgruppe Mühlhausen dazu eingeladen.

Ende: 18:00 Uhr



Dorothea Lemke
Vorsitzende des Behinderten- und
Seniorenbeirates UHK



Susann Keyser
Protokollant

Terminabfrage 2022:

Name:

| | | | | | | | | | |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|--|
| 31.01. | 21.02. | 30.05. | 13.06. | 05.09. | 12.09. | 28.11. | 05.12. | | |
| | | | | | | | | | |

Bitte ankreuzen, welche Termine realisiert werden können!

Rückmeldung bitte bis zu nächsten Beiratssitzung am 14.09.2021.